

**Geschäft No. 3443A  
Bericht an den Einwohnerrat**

vom 18. Januar 2006

**Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 92'750.00  
für die Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach»**

**und**

**Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 67'250.00  
für die Massnahmen im Zusammenhang mit der Aufhebung  
des Familiengartenareals am Baselmattweg**

---

Inhalt:	Seite
<b>1. Kurzübersicht zur Kreditsituation</b>	<b>2</b>
<b>2. Ausgangslage</b>	<b>3</b>
<b>3. Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach»</b>	<b>3</b>
<b>3.1. Projektverlauf</b>	<b>3</b>
<b>3.2. Kredit- und Kostensituation</b>	<b>4</b>
<b>4. Entschädigungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Familiengärten am Baselmattweg</b>	<b>4</b>
<b>3.1. Projektverlauf</b>	<b>4</b>
<b>3.2. Kredit- und Kostensituation</b>	<b>5</b>
<b>5. Kontosituation</b>	<b>5</b>
<b>6. Anträge</b>	<b>6</b>

## 1. KURZÜBERSICHT ZUR KREDITSITUATION / GESCHÄFT 3443A

<b>Konto Finanzbuchhaltung No.</b>	<b>359-503.01 (Anteil)</b>
<b>Projekt- / Investitionsbeschreibung</b>	<b>1. Teil Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach»</b>
Kreditbewilligung gemäss Einwohnerratsbeschluss vom	24. September 2003 / Geschäft 3443
Bewilligter Kredit CHF	92'750.00
Bewilligte Teuerung CHF	0.00
<b>Total verfügbarer Kredit CHF</b>	<b>92'750.00</b>
<b>Abrechnung CHF</b>	<b>92'917.85</b>
Kostenüberschreitung CHF	167.85

<b>Konto Finanzbuchhaltung No.</b>	<b>359-503.01 (Anteil)</b>
<b>Projekt- / Investitionsbeschreibung</b>	<b>2. Teil Entschädigung von Massnahmen im Zusammenhang mit der Aufhebung des Familiengartenareals am Baselmattweg</b>
Kreditbewilligung gemäss Einwohnerratsbeschluss vom	24. September 2003 / Geschäft 3443
Bewilligter Kredit CHF	67'250.00
Bewilligte Teuerung CHF	0.00
<b>Total verfügbarer Kredit CHF</b>	<b>67'250.00</b>
<b>Abrechnung CHF</b>	<b>66'950.00</b>
Kostenunterschreitung CHF	300.00

## 2. AUSGANGSLAGE

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 24. September 2003 gemäss dem Antrag des Gemeinderates die folgenden Kreditbeschlüsse gefasst:

1. Für die Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach» wird ein Verpflichtungskredit von CHF 92'750.00 bewilligt.
2. Für die Entschädigungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Familiengärten am Baselmattweg wird ein Verpflichtungskredit von CHF 67'250.00 bewilligt, sofern der Familiengartenverein Allschwil seinen Rekurs gegen die Kündigung des Familiengartenareals am Baselmattweg bis spätestens am 20. November 2003 zurückgezogen hat.

**Tabelle 1:** Kreditübersicht Geschäft No. 3443

<b>Leistung</b>	<b>Vom Einwohnerrat bewilligter Kredit CHF</b>
Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach»	92'750.00
Entschädigungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Familiengärten am Baselmattweg	67'250.00
<b>Verpflichtungskreditsumme Geschäft No. 3443</b>	<b>160'000.00</b>

Die Kreditbeschlüsse hatten ein gemeinsames Ziel: Rasche Aufhebung des Familiengartenareals am Baselmattweg, um auf dem dadurch frei gewordenen Areal die Einrichtung von Zentrumsfunktionen wie auch die Schaffung von neuem Wohnraum zu ermöglichen.

Wegen ihres engen materiellen Zusammenhanges und der besseren Übersicht wegen wurden die beiden Kreditbegehren in einem einzigen Bericht zusammengefasst und dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung unterbreitet. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Vorhabens wurde dem Parlament keine Berücksichtigung der Bauteuerung beantragt.

In Analogie zu seinem Bericht No. 3443 vom 6. August 2003 mit den Kreditanträgen unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat nun vorliegend wiederum einen Gesamtbericht, welcher die Abrechnung beider Verpflichtungskredite umfasst.

## 3. ERWEITERUNG DES FAMILIENGARTENAREALS «LÖRZBACH»

### 3.1. Projektverlauf

Der Gemeinderat hat die Projektverantwortung für die Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach» dem Departement Tiefbau/Umwelt zugewiesen.

Die Planungsarbeiten wurden von der Hauptabteilung Tiefbau/Umwelt durchgeführt. Dabei wurde auf eine sparsame Ausführung geachtet und auf die Rasterung der Gartenparzellen im bestehenden Familiengartenareal «Lörzbach» Bezug genommen.

Insgesamt bietet die realisierte Erweiterung Platz für 14 neue Gartenparzellen zu je rund 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Hierfür wurden ein 2.50 m breiter Hauptweg von rund 100 m Länge, eine 90 m lange Hauptwasserleitung und eine Umzäunung von rund 180 m Länge errichtet. Des Weiteren wurden 18 Parkplätze erstellt, die auch dem bisherigen Familiengartenareal zu Verfügung stehen.

Die Submission und Vergabe der Baumeisterarbeiten, welche den grössten Anteil an den Kosten ausmachen, erfolgte im Herbst 2003. Die Arbeiten wurden im Herbst 2003 begonnen und im April 2004 abgeschlossen. Es gab keine nennenswerten Abweichungen vom ursprünglichen Projekt.

Der Terminplan konnte eingehalten werden, so dass das Erweiterungsareal noch vor Ablauf der Räumungsfrist bezogen werden konnte, die vom Gemeinderat auf den 29. Februar 2004 angesetzt worden war.

Aufgrund der engen Terminierung und der kurzen Ausführungsdauer entstand keine Bauteuerung.

### 3.2. Kredit- und Kostensituation

Die finanzwirksame Umsetzung des Projekts erfolgte im Zeitraum Herbst 2003 bis Mai 2004.

**Tabelle 2:** Kostenübersicht

Arbeitsgattung	Bauabrechnung CHF	Vom Einwohnerrat bewilligter Kredit CHF
Baumeisterarbeiten	75'272.10	
Umzäunung	16'083.75	
Vermessung, Diverses	1'562.00	<b>92'750.00</b>
Teuerung	0.00	
<b>Total Erweiterungsarbeiten</b>	<b>92'917.85</b>	<b>92'750.00</b>

Der vom Einwohnerrat bewilligte Verpflichtungskredit von CHF 92'750.00 vermochte nicht ganz zu genügen. Es ergab sich ein geringfügiger Mehraufwand von CHF 167.85, der durch den Einwohnerrat mit diesem Bericht als Nachtragskredit zu genehmigen ist.

## 4. ENTSCHÄDIGUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUFHEBUNG DER FAMILIENGÄRTEN AM BASELMATTWEG

### 4.1. Projektverlauf

Der Gemeinderat hat die Projektverantwortung für die Aufhebung der Familiengärten am Baselmattweg dem Departement Tiefbau/Umwelt zugewiesen. In der Folge wurden mit dem Familiengartenverein Allschwil drei Möglichkeiten für die Betroffenen ausgehandelt:

- 58 Betroffene haben ihre freizeitgärtnerische Tätigkeit aufgegeben. Sie wurden mit einem Pauschalbetrag von je CHF 250.00 entschädigt.
- 16 Betroffene bevorzugten den Wegzug auf ein bestehendes Areal der Stadtgärtnerei Basel. Sie wurden mit CHF 250.00 (bei Vorhandensein eines Revers auf dem bestehenden Gartenhaus) bis CHF 1'500.00 (ohne Revers auf dem Gartenhaus) entschädigt.
- 16 Betroffene favorisierten den Umzug auf das erweiterte Areal «Lörzbach» oder auf ein anderes Areal des Familiengartenvereins Allschwil. Sie erhielten Entschädigungen von CHF 250.00 (bei Vorhandensein eines Revers auf dem bestehenden Gartenhaus) bis CHF 2'500.00 (ohne Revers auf dem Gartenhaus).

Die Entschädigungen wurden in Form von pauschalen Beiträgen vereinbart. In Anbetracht der kurzen Abwicklungszeit wurde der Verpflichtungskredit nicht der Teuerung unterstellt.

Die Referendumsfrist zu den Kreditbeschlüssen des Einwohnerrates vom 24. September 2003 über das Geschäft No. 3443 ist am 3. November 2003 unbenutzt abgelaufen und der Familiengartenverein Allschwil hat seine Kündigungsanfechtung am 5. November 2003 fristgerecht zurückgezogen. Damit waren die Bedingungen für die Auszahlung der Entschädigungen an den Familiengartenverein Allschwil zuhanden der Betroffenen erfüllt.

Die erste Tranche wurde dem Familiengartenverein am 27. Februar 2004 überwiesen und die Schlusszahlung erfolgte am 24. Mai 2004.

## 4.2. Kredit- und Kostensituation

**Tabelle 3:** Kostenübersicht ausgerichtete Entschädigungen

Anzahl Betroffene	Gewählte Variante	Abrechnung CHF	Vom Einwohnerrat bewilligter Kredit CHF
58	Aufgabe der Familiengartenparzelle	14'500.00	
16	Umzug auf ein Areal des Familiengartenvereins	28'200.00	
16	Wegzug auf ein Areal der Stadtgärtnerei Basel	24'250.00	
--	Teuerung	0.00	
<b>Total Entschädigungen an die Betroffenen</b>		<b>66'950.00</b>	<b>67'250.00</b>

Der vom Einwohnerrat bewilligte Verpflichtungskredit von CHF 67'250.00 ist eingehalten worden; die Kreditunterschreitung beträgt CHF 300.00.

Die Abrechnung des Geschäftes No. 3443 über die Verpflichtungskredite für die Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach» und für die Entschädigung der von der Aufhebung des Familiengartenareals am Baselmattweg Betroffenen ergibt eine Kostenunterschreitung.

## 5. KONTOSITUATION

Das vorliegende Geschäft No. 3443 weist einen engen materiellen Zusammenhang mit dem Geschäft No. 3506 (Räumung des Familiengartenareals am Baselmattweg) auf. Aus diesem Grunde erfolgte die finanzielle Abwicklung der beiden Geschäfte über ein einziges Investitionskonto No. 359-503.01 «Verlegung Familiengärten Baselmattweg», in welchem somit die Gesamtkosten für das Projekt zusammengefasst sind.

Die Verbuchungen für das Geschäft No. 3443 erfolgten ab Dezember 2003 bis und mit September 2004.

**Tabelle 4:** Übersicht über das Investitionskonto 359-503.01

<b>Zeitraum</b>	<b>Ausgaben CHF</b>	<b>Abrechnung</b>	<b>Vom Einwohnerrat bewilligte Kredite CHF</b>
Geschäftsjahr 2003	<b>66'445.55</b>	Geschäft 3443A Entschädigungen: <b>66'950.00</b>	Geschäft 3443 Entschädigungen: <b>67'250.00</b>
Geschäftsjahr 2004	<b>203'412.65</b>	Geschäft 3443A Arealerweiterung: <b>92'917.85</b> Geschäft 3506A Räumung: <b>109'990.35</b>	Geschäft 3443 Arealerweiterung: <b>92'750.00</b> Geschäft 3506 Räumung: <b>119'000.00</b>
<b>Geschäfte No. 3443 und 3506</b>	<b>269'858.20</b>	<b>269'858.20</b>	<b>279'000.00</b>

Rein informativ ergibt sich folgendes Bild: Die Kreditsumme von CHF 279'000.00 für das gesamte Vorhaben ist eingehalten worden; die Kostenunterschreitung beträgt insgesamt CHF 9'141.80.

## 6. ANTRÄGE

Gestützt auf die Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

### zu beschliessen:

- 1.1. Von der Abrechnung in der Höhe von CHF 92'917.85 über den Verpflichtungskredit von CHF 92'750.00 für die Erweiterung des Familiengartenareals «Lörzbach» wird Kenntnis genommen.
- 1.2. Der Nachtragskredit von CHF 167.85 wird bewilligt.
2. Von der Abrechnung in der Höhe von CHF 66'950.00 über den Verpflichtungskredit von CHF 67'250.00 für die Entschädigungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Familiengärten am Baselmattweg wird Kenntnis genommen.

### GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident                      Verwalter

Dr. Anton Lauber              Max Kamber